

MAROKKO-STUDIENREISE-10-2026



Tour Title:

Marokko - ein Land der Migration

Tour Subtitle:

Politische Studienreise für Frauen
Bildungsurlaub

Tour Date:

21. Oktober 2026 bis 30. Oktober 2026

Marokko wird oft beschrieben als Land voller farbenfroher Märkte, alter verwinkelter Städte und atemberaubender Landschaften zwischen Küsten, Bergen und Wüsten. Marokko ist auch so. Derlei klischeehafte Postkartenmotive verbergen aber eine dynamische, kontrastreiche Gesellschaft, die mutig demokratische Rechte, soziale Gerechtigkeit und wirtschaftliche Entwicklung einfordert. Unser Hauptaugenmerk bei dieser Reise liegt in diesem Jahr auf Migration als vielfältigem Konzept in einem Land, welches bisher eher als Auswanderungsland wahrgenommen wurde.

Preis

Normalpreis

2.189 €

Normalpreis

Ermäßigt

1.989 €

Ermäßigt

[Jetzt anmelden](#)

Content Left Column:

Migrationsland Marokko

Bedingt durch die geographische Lage Marokkos bestehen schon seit jeher kulturelle Beziehungen und Handel in alle Richtungen. Das Ergebnis ist ein Land, in dem heute mindestens 5 Sprachen gesprochen und 3 Religionen gelebt werden. Auch schauen wir zurück auf Al-Andalus, das mittelalterliche muslimische Spanien und verfolgen dessen Auswirkungen bis in die Gegenwart. Besonders interessiert uns, wie sich Marokko über die letzten Jahre von einem Ausreise- über ein Transit- hin zu einem Zielland von Migration entwickelt hat. Diesen Wandel beleuchten wir zum einen hinsichtlich der aktuellen Beziehungen zu den nördlichen, europäischen als auch zu den südlich angrenzenden, westafrikanischen Nachbarn, zu denen Marokko eine immer intensivere Bindung aufgebaut hat. Inwieweit deckt sich nachfolgende Aussage Hassan II. mit der aktuellen politischen Realität: "Marokko gleicht einem Baum, dessen nährnde Wurzeln tief in der Erde Afrikas stecken, und der dank seines Laubes atmet, das in den Winden Europas säuselt"?

Politische und soziale Entwicklung

2015 lebten einer Volkszählung zufolge ca. 100.000 Ausländer in Marokko, viele davon *Expats*. Aber auch - und das ist eine neue Begebenheit - viele Migranten aus der Subsahara, die sogenannten *Subsahariens*. Menschen, die

meistens nach Europa weiter möchten, während die EU ihre Außengrenzen militarisiert und Marokko dazu auffordert, diese zu überwachen. Untersuchen wollen wir dabei die neue Integrationspolitik Marokkos (im europäischen Sinne).

Abschiebungen in den Süden, Alltagsrassismus und soziale Auseinandersetzungen entwickeln sich dementsprechend und stehen im Gegensatz zu dem Bild der gastfreundlichen Teekanne, welches viele Reisende vor Augen haben. Ziel ist es, die Situation aus verschiedenen Blickwinkeln zu betrachten.

Content Right Column:

Parallel dazu bleibt der Traum von Europa eine Realität für die marokkanische Jugend, die im eigenen Land festsetzt und sich dabei selbst ein Bild vom europäischen Way of Life durch Tourismus und Medien zusammengesetzt hat. Aus diesen verschiedenen Aspekten ergeben sich sehr unterschiedliche Wahrnehmungen des Anderen, sowohl in Marokko als auch in Europa.

Persönliche Begegnungen

Im Rahmen unseres Aufenthalts haben wir die Möglichkeit mit zahlreichen Akteuren in Kontakt zu treten: Interviews mit Nichtregierungs-organisationen, Vorträge von Akademikern, Gespräche mit Akteuren der Zivilgesellschaft, Treffen mit Menschenrechtsorganisationen und selbstverwalteten Vereinen von Migrant*innen, Besuch eines Gottesdienstes, Diskussionen mit ehemaligen *Gastarbeitern*, Kaffee *Nous-Nous* mit Student*innen des Goethe-Instituts, Meinungsaustausch mit Künstler*innen und Exkursionen mit Journalist*innen. Durch diese Vielfalt wollen wir versuchen, wenn auch oberflächlich, einen Einblick in die Komplexität der Migrationsfrage in Marokko zu gewinnen.

Wieso eine Reise nur für Frauen?

Weltweit haben biologische und soziale Geschlechteridentitäten einen Einfluss auf den Zugang zu öffentlichen Räumen sowie auf die Möglichkeiten wirtschaftlicher und politischer Teilhabe von Individuen. Abseits von allen Vorurteilen möchten wir auf dieser Reise deshalb einen besonderen Fokus auf die Lebensrealitäten und Migrationserfahrungen von Frauen legen und erkunden, wie sich diese von denen männlicher oder männlich gelesener Personen unterscheiden. Als reine Frauengruppe haben wir dabei oft Zugang zu physischen Räumen oder Gesprächsräumen, zu denen wir als gemischte Gruppe keinen Zutritt finden würden.

Array



Tour Übersicht

START:	Rabat
ENDE:	Tanger
DAUER:	10 Tage / 09 Nächte
TRANSPORT:	Klimatisierter Reisebus / Öffentliche Verkehrsmittel
UNTERKUNFT:	Gästehäuser, Mittelklassehotels
ZUSCHLAG FÜR EINZELZIMMER:	400 € (Achtung: für eine Nacht kein Einzelzimmer verfügbar)
SPRACHE:	Deutsch, Treffen teils auf Arabisch/Französisch mit Übersetzung

Info Box:

Diese Reise ist in Hessen und Thüringen als Bildungsurlaub anerkannt. Antrag auf Anerkennung möglich in: Berlin, Brandenburg, Saarland und Rheinland-Pfalz.

Anmeldeschluss: 21. Juli 2026

Leistungen

Im reisepreis inbegriffen:

- 8 Übernachtungen in Mittelklasse Hotels und Gästehäusern
- 1 Übernachtung in einem einfachen Gästehaus mit Mehrbettzimmern & Gemeinschaftsbad
- Halbpension
- Begleitung durch deutschsprachige Reiseleitung
- Sämtliche Eintritte zu Sehenswürdigkeiten und Aktivitäten, die Teil des Programms sind
- Transport im privaten Reisebus
- Wasser und Snacks

Zusätzliche leistungen:

- An- und Abreise: Um deine An- und Abreise optimal zu gestalten, empfehlen wir dir, nach Hin- und Rückflügen zu den Flughäfen in Rabat, Tanger oder Casablanca zu suchen. Von den Städten aus kannst du bequem mit dem Zug hin und her fahren.
- Reiseversicherungen (können über die Alsharq Reise GmbH gebucht werden)
- Mittagessen
- Ggf. Einzelzimmerzuschlag
- Trinkgelder
- Gastgeschenk

Reiseroute Und Programm

Der Reiseverlauf:

Hinweis

Spontane Änderungen im Reiseverlauf sind manchmal nötig, um das bestmögliche Reiseerlebnis zu gewährleisten. Bei Änderungen werden die Teilnehmenden so früh wie möglich informiert.

Tag 1 - Rabat: Ankunft und Einführung

- Ankunft im Riad Diafa bis 13 Uhr
- Vorstellungsrunde und Einführung in das Reisekonzept
- Migrations- und Integrationspolitik im Maghreb
- Spaziergang und Abendessen in der Medina

Tag 2 - Rabat: Realitäten ankommender Migrant*innen

- Besuch einer westafrikanischen Hauskirche und Gespräch mit Mitgliedern eines migrantischen Vereins über den Stellenwert von Religion
- Austausch zu Wirtschaft und Identität mit Vertretern einer politischen Stiftung

Tag 3 - Rabat: Erörterung der Transmigration

- Besuch einer deutschen politischen Stiftung und Diskussion der rechtlichen Rahmenbedingungen
- Kennenlernen einer von Migranten gegründeten NGO und Begleiten deren täglichen Arbeit

Tag 4 - Rabat, Meknès

- Vormittag der Optionen: Hammam, Kayaking, Museum Zeitgenössischer Kunst
- Nachmittags Abfahrt nach Meknes

Tag 5 - Meknès; Chefchaouen

- Mausoleum Moulay Ismail
- Besuch eines Gottesdienstes in Meknès
- Nachmittags Fahrt nach Chefchaouen
- Zwischenevaluation in der Natur
- Ankunft in Chefchaouen

Tag 6 – Chefchaouen

- Treffen mit einer NGO zur Entwicklung des ruralen Raums

- Freies Programm und Fotoshooting in der blauen Stadt
- Spaziergang zur Spanischen Moschee in der Abendsonne

Tag 7 - Wanderung im Rif-Gebirge

- Fahrt in das Dorf Akchour
- Kleine Wanderung durch eine Schlucht entlang eines Flusses und zu Wasserfällen (optional)
- Eindrücke und Input der Reiseleitung zum Cannabis-Anbau

Übernachtung: Kleines Gästehaus - ACHTUNG: Hier nur Mehrbettzimmer und Gemeinschaftsbad verfügbar

Tag 8 - Ceuta

- Fahrt nach Ceuta
- Grenzübergang und Betreten der EU/spanischen Exklave
- Gespräch mit Vertreter*innen eines Vereins, der sich für die Rechte von Migrant*innen einsetzt
- Hafen Tanger-Med
- Ankunft in Tanger

Tag 9 – Tanger: Blicke in die Mellah - Juden in Marokko

- Besuch des neuen Jüdischen Museums in Tanger
- Besuch des jüdischen Friedhofs
- Fahrt zum Atlantik
- Evaluation

Tag 10 - Tanger

- Gemeinsames Frühstück am Petit Socco
- Packen und Abreise gegen 12:00 Uhr



Rabat

Regierungssitz und Königsresidenz. Über der Flussmündung thront die ehrwürdige Kasbah des Oudayas. Daneben entsteht am Fluss das neue kulturelle und architektonische Aushängeschild Marokkos, ein moderner Stadtteil inklusive futuristischem Theater, was Rabat zur „Ville Lumière“ - zur Stadt des Lichts - erheben soll.

Meknès

Die geschichtsträchtige Königsstadt erlebte im 17. Jahrhundert ihre Blüte. Das architektonische Erbe ist atemberaubend. Im Umland besuchen wir den Wallfahrtsort Moulay Idriss und die römische Siedlung Volubilis.

Chefchaouen

Die andalusisch geprägte Altstadt ist mit ihren blau-geputzten Häusern über die Landesgrenzen hinaus berühmt geworden. Der Zugang zur Stadt war über Jahrhunderte für Ausländer verboten, heute ist der Ort angesichts seiner Schönheit, seiner Marihuana-Produktion und seiner überwältigenden Umgebung ein Touristenmagnet. Die Lage im Rif-Gebirge lädt zu Wanderungen ein.

Ceuta

Trotz seines Grenzzaunes und hoher Militärpräsenz ist die spanische Exklave Ziel vieler Migrant*innen auf dem Weg nach Europa. Wirtschaftlich ist der vergleichsweise reiche Ort bedeutsam für das marokkanische Hinterland. Hier befinden sich neben einer massiven Verteidigungsanlage aus dem Mittelalter zahlreiche Tapas-Bars.



Tanger

Zwischen Atlantik und Mittelmeer, zwischen Europa und Afrika, an der Straße von Gibraltar ist die "Weiße Stadt" Tanger ein Sehensuchtsort für viele Menschen. Die Hafenmetropole erlebt momentan einen umfassenden Strukturwandel.

Rif-Gebirge

Das Rif ist eine zum Atlasgebirge in Nordafrika gehörende Gebirgskette von etwa 350 Kilometern Länge in Marokko. Die größte Stadt im Rifgebirge selbst ist Chefchaouen mit etwa 40.000 Einwohnern.

Reisebegleitung

Charlotte

Charlotte studierte Entwicklungsstudien und Migration im Master an der SOAS University in London und schrieb ihre Masterarbeit über erneuerbare Energien in Marokko. Zu diesem Thema darf sie nun promovieren und hat in den letzten 1,5 Jahren viel Zeit in Marokko für ihre Feldforschung verbracht. Durch unzählige Interviews lernte sie viel über Marokkos komplexe politische Geschichte und aktuelle Herausforderungen wie die Klimakrise. Derzeit wohnt

sie in Freiburg, reist jedoch regelmäßig nach Marokko, um ihre Forschung fortzusetzen. Charlotte ist schon seit langem in der politischen Bildungsarbeit tätig, hat unter anderem Workshops zu globaler Migration gegeben und entwickelt derzeit eine Begeisterung für politische Lesekreise. Neben ihrer Forschung spielt sie leidenschaftlich gerne Musik und versucht, den marokkanischen Dialekt ‚Darija‘ zu lernen.



Franka

Franka studierte in Italien, Frankreich und Deutschland Spanische Philologie, Politikwissenschaften und Internationales Recht. Seit vielen Jahren begleitet sie das Programm weltweit als bildungspolitische Referentin und ist wissenschaftliche Mitarbeiterin am Lehrstuhl für Internationale Beziehungen sowie freiberuflich für Kulturveranstaltungen tätig. Für ein Praktikum im Bereich der Entwicklungszusammenarbeit zog sie nach Rabat und lernte die marokkanische Kultur und Gesellschaft kennen und lieben und durchquerte das Land diverse Male mit ihrem Auto. Neben ihren beruflichen Tätigkeiten ist sie politisch aktiv und engagiert sich bei verschiedenen NGOs und Vereinen insbesondere für eine humane Migrationspolitik.

Call to Action Title:

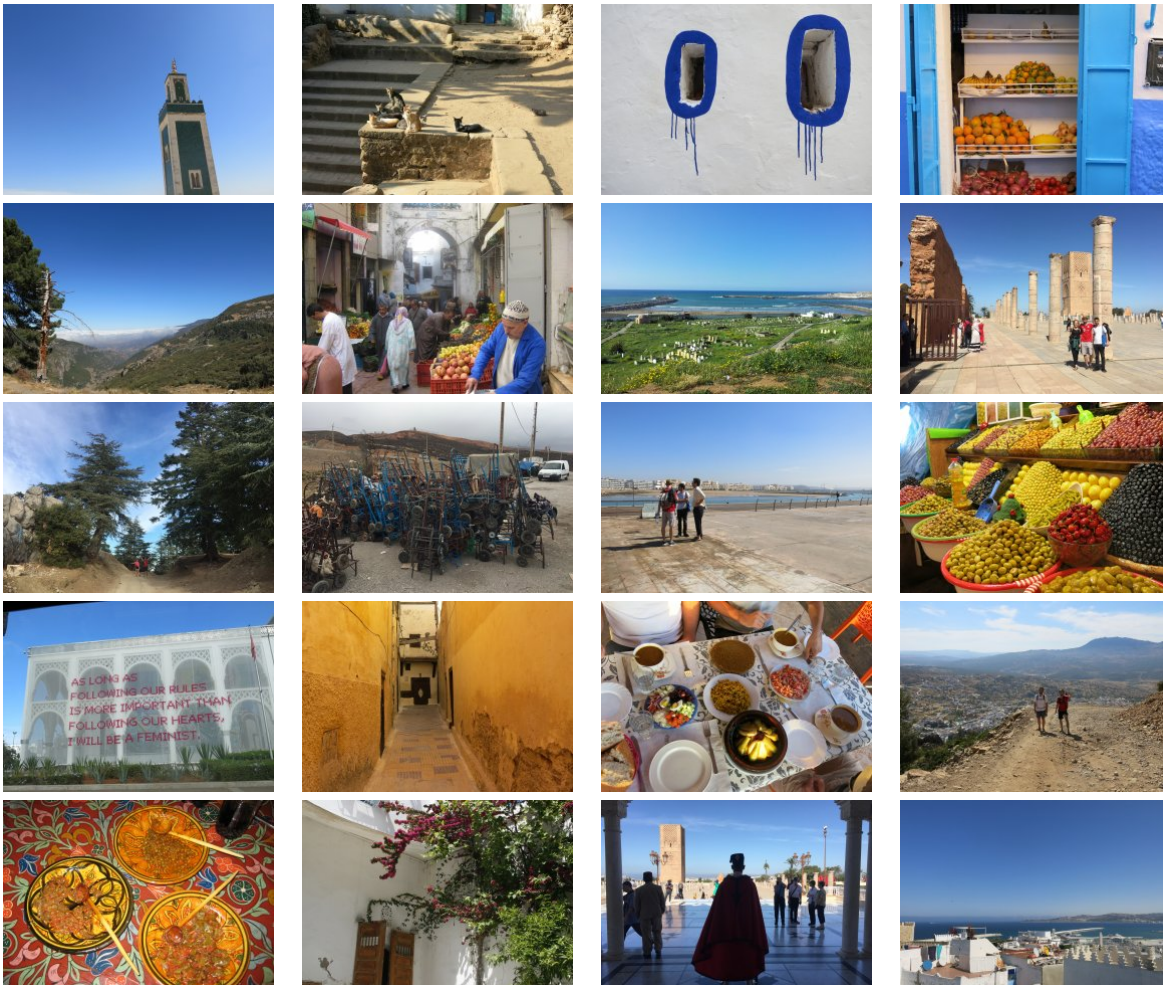
Hinweise

Reisehinweise Ende:

Die Alsharq Reise GmbH behält sich vor, die Reise bei zu geringer Teilnehmerszahl abzusagen. Wir empfehlen daher, mit der Buchung der An- und Abreise auf die endgültige Zusage der Reisedurchführung seitens Alsharq Reise GmbH zu warten.

Auf unseren Reisen gibt es gelegentlich Besuchs- und Programmpunkte, die nur zu Fuß oder mit sicherer physischer Mobilität zu erreichen sind. Solltest du in deiner Mobilität eingeschränkt sein, melde dich bitte bei uns, sodass wir gemeinsam eine Lösung finden können.

Jetzt anmelden





© Copyright 2026 Alsharq. All rights reserved.

Source URL: <https://alsharq-reise.de/de/tour/marokko-studienreise-10-2026>